

# Obligatorische Krankenversicherung Individuelle Prämienverbilligung

## Gesetzliche Grundlage

**1** Nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist in der Schweiz die Krankenversicherung für die gesamte Wohnbevölkerung obligatorisch. Dies gilt auch für bestimmte Personen mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU, in Norwegen oder Island. Die versicherungspflichtigen Personen müssen sich bei einem anerkannten Krankenversicherer versichern lassen.

## Versicherungspflicht

**2** Versicherungspflichtig sind

- Personen mit Wohnsitz in der Schweiz;
- Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung, die mind. 3 Monate gültig ist;
- unselbständig erwerbstätige Personen mit einer weniger als 3 Monate gültigen Aufenthaltsbewilligung, sofern sie für Behandlungen in der Schweiz nicht über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügen;
- Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene;
- in der Schweiz erwerbstätige Personen und ihre Familienangehörigen mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU, in Norwegen oder Island;
- Personen und ihre Familienangehörigen mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU, in Norwegen oder Island, welche eine Leistung der schweizerischen Arbeitslosenversicherung oder eine schweizerische Rente beziehen.

**3** Spätestens 3 Monate nach Wohnsitznahme in der Schweiz muss die Krankenversicherung abgeschlossen sein. Kinder müssen ebenfalls innert 3 Monaten seit der Geburt krankenversichert sein. Bei einem unentschuldig verspäteten Beitritt muss der Versicherte einen Prämienzuschlag entrichten.

**4** Wer sich der Versicherungspflicht entzieht, macht sich strafbar.

## **Befreiung von der Versicherungspflicht**

**5** Personen mit befristetem Aufenthalt in der Schweiz, wie

- entsandte Arbeitnehmende oder
- an Aus- und Weiterbildungsprogrammen beteiligte Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten oder Stagiaires

können die Befreiung von der gesetzlichen Versicherungspflicht beantragen, wenn sie über eine Versicherung für Behandlungen in der Schweiz verfügen, die mindestens den Leistungen des KVG entspricht.

**6** Gesuche um Befreiung von der Versicherungspflicht sind bei den zuständigen kantonalen Stellen (siehe Anhang 1) einzureichen.

## **Sistierung der Versicherungspflicht**

**7** Für Personen, die während mehr als 60 aufeinanderfolgenden Tagen der Militärversicherung unterstellt sind, wird die Versicherungspflicht sistiert. Die für den Dienst zuständigen Behörden informieren die dienstleistenden Personen über das Verfahren. Die Militärversicherung deckt während der Dienstzeit die Risiken Krankheit und Unfall ab.

## **Sistierung der Unfaldeckung bei Arbeitnehmern**

**8** Nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) deckt die obligatorische Unfallversicherung

- die Folgen von Berufsunfällen und Berufskrankheiten für alle Arbeitnehmenden sowie
- die Folgen von Nichtberufsunfällen für Arbeitnehmende, die mindestens 8 Stunden pro Woche in einem Betrieb arbeiten.

**9** Um eine Doppelversicherung zu vermeiden, können Personen, die nach dem UVG für Berufs- und Nichtberufsunfälle versichert sind, die Unfaldeckung bei ihrem Krankenversicherer sistieren.

**10** Arbeitnehmende, die die Unfaldeckung bei ihrem Krankenversicherer sistiert haben, müssen den Krankenversicherer sofort informieren, wenn ihre Versicherung für Nichtberufsunfälle nach UVG endet (etwa bei einer Veränderung der beruflichen Situation). Nur so kann das Nichtberufsunfallrisiko wieder in die Krankenversicherung aufgenommen werden.

**11** Für Unfälle, die in der Zeit nach Beendigung der obligatorischen Unfallversicherung (30 Tage Nachdeckung) bis zur Aufhebung der Sistierung der Unfaldeckung beim Krankenversicherer eingetreten sind, ist der Krankenversicherer leistungspflichtig, bei dem die verunfallte Person zum Zeitpunkt der Behandlung des Unfalls versichert ist.

## **Informationspflicht der Arbeitgeber und der Arbeitslosenversicherung**

**12** Arbeitgeber müssen Mitarbeitende, die aus dem Arbeitsverhältnis oder der obligatorischen Unfallversicherung für Nichtberufsunfälle ausscheiden, schriftlich darauf hinweisen, dass die Unfaldeckung wieder in die Krankenversicherung aufzunehmen ist.

**13** Ebenso muss die Arbeitslosenversicherung Personen, die keine Leistungen mehr erhalten und kein neues Arbeitsverhältnis eingehen, schriftlich darauf hinweisen, dass die Unfalldeckung wieder in die Krankenversicherung aufzunehmen ist.

**14** Haben Arbeitgeber oder Arbeitslosenversicherung diese Informationspflicht unterlassen, kann der Versicherer die Prämien für die Unfalldeckung samt Verzugszinsen für den betreffenden Zeitraum bei diesen verlangen.

**15** Hat die versicherte Person trotz Hinweis des Arbeitgebers oder der Arbeitslosenversicherung ihrem Krankenversicherer die veränderte Situation nicht gemeldet, muss sie die anfallenden Prämien und Verzugszinsen bezahlen.

### **Freie Wahl des Versicherers**

**16** Versicherungspflichtige Personen können frei wählen, welchem zugelassenen Krankenversicherer sie beitreten möchten.

**17** Krankenversicherer müssen versicherungspflichtige Personen ohne Vorbehalt in die Grundversicherung aufnehmen und ihnen im Rahmen der obligatorischen Versicherung die gesetzlichen Leistungen erbringen.

## Individuelle Prämienverbilligung

**18** Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf Prämienverbilligungen. Für Personen mit einem Anknüpfungspunkt in der Schweiz (Wohnsitz; Arbeitsort) und Bezüger/innen von Leistungen der schweizerischen Arbeitslosenversicherung mit Wohnsitz in einem EU-Staat, Norwegen oder Island sind die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung im kantonalen Recht (des jeweiligen Wohnsitzkantons) geregelt. Für Rentner und Rentnerinnen mit einem Anknüpfungspunkt in einem Mitgliedstaat der EU, in Norwegen oder Island, und ihre Familienangehörigen, sind der Anspruch und die Höhe der Prämienverbilligungen in einer Verordnung des Bundesrats geregelt (Verordnung über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für Rentner und Rentnerinnen, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder Norwegen wohnen, VPVKEG).

Massgebend sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

**19** Nähere Informationen zur Prämienverbilligung vermitteln die kantonalen Stellen (siehe Anhang 2).

## Auskünfte und weitere Informationen

**20** Die Krankenversicherer sind verpflichtet, die interessierten Personen über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten.

**21** Dieses Merkblatt vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

**22** Dieses Merkblatt beschränkt sich auf die Krankenversicherung von Personen in der Schweiz. Allfällige Auswirkungen internationaler Abkommen sind nicht berücksichtigt.

## Anhang 1

# Kantonale Stellen für Gesuche um Befreiung von der Versicherungspflicht

### AG

Gemeinsame  
Einrichtung KVG  
Gibelinstrasse 25  
Postfach  
4503 Solothurn

### AI

Gesundheitsamt des  
Kantons Appenzell I.Rh.  
Marktgasse 10d  
9050 Appenzell

### AR

Gemeinsame  
Einrichtung KVG  
Gibelinstrasse 25  
Postfach  
4503 Solothurn

### BL

Volkswirtschafts- und  
Sanitätsdirektion  
des Kantons BL  
Rheinstrasse 22  
Postfach  
4410 Liestal

### BS

Amt für Sozialbeiträge  
Obligatoriumskontrolle  
Grenzacherstrasse 62  
Postfach 611  
4021 Basel

### BE

Amt für Sozialversicherung  
und Stiftungsaufsicht  
des Kantons Bern  
Forelstrasse 1  
3072 Ostermundigen

### FR

Gemeinde des Aufenthalts-  
ortes bzw. des Arbeitsortes  
(Grenzgänger)

### GE

Service  
de l'assurance-maladie  
Route de Frontenex 62  
1207 Genève

### GL

Gemeinsame  
Einrichtung KVG  
Gibelinstrasse 25  
Postfach  
4503 Solothurn

### GR

Gemeinde des Aufenthalts-  
ortes bzw. des Arbeitsortes  
(Grenzgänger)

### JU

Caisse de compensation  
du canton du Jura  
Rue Bel-Air 3  
Case postale  
2350 Saignelégier

### LU

Ausgleichskasse Luzern  
Postfach  
6000 Luzern 15

### NE

Service cantonal de  
l'assurance-maladie  
Faubourg de l'Hôpital 3  
Case postale 3076  
2001 Neuchâtel

### NW

Ausgleichskasse  
Nidwalden  
Stansstaderstrasse 54  
6371 Stans

### OW

Sicherheits- und  
Gesundheitsdepartement  
Gesundheitsamt  
Postfach 1261  
6061 Sarnen

### SG

Gemeinde des Aufenthaltsortes  
bzw. des Arbeitsortes  
(Grenzgänger)

### SH

Kantonales Sozial-  
versicherungsamt  
Rechtsdienst  
Oberstadt 9  
8201 Schaffhausen

### SO

Amt für soziale Sicherheit  
Ambassadorshof  
4509 Solothurn

### SZ

Ausgleichskasse Schwyz  
Abteilung übertragene Aufgaben  
Rubiswilstrasse 8  
Postfach 53  
6431 Schwyz

### TG

Gemeinde des Aufenthaltsortes  
(Grenzgänger:  
Gesundheitsamt  
des Kantons Thurgau  
Zürcherstrasse 194a  
8510 Frauenfeld)

**TI**  
Ufficio cantonale  
dell'assicurazione malattia  
Via Ghiringhelli 15a  
6501 Bellinzona

**UR**  
Amt für Gesundheit  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf

**VD**  
Organe cantonal de contrôle  
de l'assurance-maladie et  
accidents  
Case postale 9716  
1001 Lausanne

**VS**  
Gemeinde des Aufenthalts-  
ortes bzw. des Arbeitsortes  
(Grenzgänger)

**ZG**  
Gemeinde des Aufenthalts-  
ortes bzw. des Arbeitsortes  
(Grenzgänger)

**ZH**  
*Für die Stadt Zürich:*  
Städtische Gesundheitsdienste  
Walchestrasse 31  
Postfach  
8035 Zürich

*Für die Landgemeinden:*  
Gesundheitsdirektion des  
Kantons Zürich  
Bereich KVG  
Obstgartenstrasse 21  
8090 Zürich

## Anhang 2

### Kantonale Stellen zur Prämienverbilligung

**AG**  
Gemeindezweigstelle der  
Sozialversicherungsanstalt  
des Kantons Aargau  
in der Wohngemeinde

**AI**  
Gesundheitsamt des  
Kantons Appenzell I.Rh.  
Marktgasse 10d  
9050 Appenzell

**AR**  
Ausgleichskasse des  
Kantons Appenzell A.Rh.  
Kasernenstrasse 4  
9102 Herisau 2

**BL**  
Sozialversicherungsanstalt  
Basel-Landschaft  
Ausgleichskasse  
Hauptstrasse 34  
4102 Binningen

**BS**  
Amt für Sozialbeiträge  
Basel-Stadt  
Grenzacherstrasse 62  
Postfach 611  
4021 Basel

**BE**  
Amt für Sozialversicherung  
und Stiftungsaufsicht  
des Kantons Bern  
Forelstrasse 1  
3072 Ostermundigen

**FR**  
Ausgleichskasse des  
Kantons Freiburg  
Impasse de la Colline 1  
1762 Givisiez

**GE**  
Service  
de l'assurance-maladie  
Route de Frontenex 62  
1207 Genève

**GL**  
Ausgleichskasse des  
Kantons Glarus  
Zwinglistrasse 6  
8750 Glarus

**GR**  
Sozialversicherungsanstalt  
des Kantons Graubünden  
AHV-Ausgleichskasse  
Ottostrasse 24  
Postfach  
7000 Chur

**JU**  
Caisse de compensation  
du canton du Jura  
Rue Bel-Air 3  
2350 Saignelégier

**LU**  
Ausgleichskasse Luzern  
Postfach  
6000 Luzern 15

**NE**

Service de  
l'assurance-maladie  
Faubourg de l'Hôpital 3  
2001 Neuchâtel

**NW**

Ausgleichskasse  
Nidwalden  
Postfach  
6371 Stans

**OW**

Kantonale Steuerverwaltung  
St. Antonistrasse 4  
6061 Sarnen

**SG**

AHV-Zweigstelle der  
Gemeinden  
Sozialversicherungsanstalt  
des Kantons St. Gallen  
Brauerstrasse 54  
9016 St. Gallen

**SH**

Sozialversicherungsamt  
Schaffhausen  
Oberstadt 9  
8201 Schaffhausen

**SO**

Ausgleichskasse des  
Kantons Solothurn  
Postfach 116  
4501 Solothurn

**SZ**

Ausgleichskasse Schwyz  
Abteilung  
übertragene Aufgaben  
Postfach 53  
6431 Schwyz

**TG**

Krankenkassenkontrollstelle  
der Wohnsitzgemeinde

**TI**

Ufficio cantonale  
dell'assicurazione malattia  
Via Ghiringhelli 15a  
6501 Bellinzona

**UR**

Amt für Gesundheit  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf

**VD**

Organe cantonal de contrôle  
de l'assurance-maladie et  
accidents  
Case postale 9716  
1001 Lausanne

**VS**

Ausgleichskasse  
des Kantons Wallis  
Abt. Zulagen  
Pratifori 22  
1951 Sitten

**ZG**

Zuständige Gemeindestelle  
des Wohnortes

**ZH**

*Für die Stadt Zürich:*  
Städtische Gesundheitsdienste  
Bereich KVG  
Walchstrasse 31  
Postfach  
8035 Zürich

*Für die Landgemeinden:*  
SVA Zürich  
Prämienverbilligung  
Postfach  
8087 Zürich

## Anhang 3

### Weitere nützliche Adressen

Ombudsstelle der sozialen Krankenversicherung, Morgartenstrasse 9, 6003 Luzern  
Tel. (Mo-Fr 9.00-11.30 Uhr) 041 226 10 10, Fax 041 226 10 13,  
Internet: [www.ombudsman-kv.ch](http://www.ombudsman-kv.ch), E-Mail: [info@om-kv.ch](mailto:info@om-kv.ch)  
(Beratung und Vermittlung in Streitfällen; keine allgemeine Versicherungsberatung)

Schweizerische Patientenorganisation (SPO), Postfach, 8023 Zürich  
Tel. 0900 56 70 47 (Fr. 2.13/min.), Fax 044 252 54 43  
Internet: [www.spo.ch](http://www.spo.ch), E-Mail: [zh@spo.ch](mailto:zh@spo.ch)

Stiftung für Konsumentenschutz (SKS), Postfach, 3000 Bern 23  
Tel. 031 370 24 24, Fax 031 372 00 27  
Internet: [www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch), E-Mail: [admin@konsumentenschutz.ch](mailto:admin@konsumentenschutz.ch)

Konsumentenforum (kf), Grossmattstrasse 29, 8049 Zürich  
Tel. 044 344 50 60, Fax 044 344 50 66  
Internet: [www.konsum.ch](http://www.konsum.ch), E-Mail: [forum@konsum.ch](mailto:forum@konsum.ch)

Dachverband Schweizerischer Patientenstellen, Hofwiesenstrasse 3, 8042 Zürich  
Tel. 044 361 92 56, Fax 044 361 94 34  
Internet: [www.patientenstelle.ch](http://www.patientenstelle.ch), E-Mail: [info@patientenstelle.ch](mailto:info@patientenstelle.ch)

Internet: Unter der Adresse [www.praemien.admin.ch](http://www.praemien.admin.ch) wird ein Prämienvergleich für die Grundversicherung für die ganze Schweiz angeboten.



Herausgegeben von der Informationsstelle AHV/IV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen.

Ausgabe Dezember 2007. Auszugsweiser Abdruck unter Quellenangabe erlaubt.

Dieses Merkblatt kann bei den AHV-Ausgleichskassen und deren Zweigstellen sowie den IV-Stellen bezogen werden. Bestellnummer 6.07/d.

Es ist ebenfalls auf Internet unter [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info) verfügbar.